

Donnerstag/Freitag, 17./18. April 2003



Mit seinen Geschichten brachte Gerd Spiekermann sein Publikum sofort in Stimmung.

Foto: rade

Gerd Spiekermann garantiert Heiterkeit

Plattdeutsche Döntjes für Buschklinik

Rodenkirchen. Bis auf den letzten Platz gefüllt war am Dienstag der große Thekenraum der Hahnenknooper Mühle, denn die humorvollen plattdeutschen Döntjes von Gerd Spiekermann wollten sich die rund 130 Besucher nicht entgehen lassen.

Gerd Spiekermann ist Redakteur beim Rundfunksender NDR in Hamburg und hat in der Region eine feste Fan-Gemeinde. Als Sprecher betreut der gebürtige Ovelgönner regelmäßig die Hörfunksendung „Hör mal'n beten to“. Seine Erzählkunst und sein beeindruckendes Mienenspiel sorgten an diesem Abend für ausgelassene Heiterkeit.

Die Brüder Ingo und Dieter Lieken haben vor zwei Jahren einen privaten Fanclub gegründet, nach-

dem eine CD von Gerd Spiekermann den weiten Weg nach Gambia gefunden hatte. Die beiden betreten dort eine Buschklinik der Projekthilfe 3. Welt. Bei einem Aufenthalt in dem fernen Afrika hörten sie die Geschichten von Gerd Spiekermann und luden den unterhaltsamen Gast daraufhin ein. Jetzt gab es die zweite Auflage des Treffens in der Hahnenknooper Mühle, mit überwältigendem Echo: „Wir hätten mehr als 300 Karten verkaufen können“, berichtet Ingo Lieken.

Ein Teil der Eintrittsgelder fließt in ein Brunnenbauprojekt der Buschklinik in Gambia. Auch bei der Wesermarsch-Schau in Rodenkirchen wird die Wesermarschgruppe der Projekthilfe mit einem Stand vertreten sein und Geld für das Hilfsprojekt sammeln. rade